



Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS OßWEIL

StA O 01/Zg

öffentlich

am Mittwoch, 11.03.2020, 19:00 Uhr, August-Lämmle-Schule,
Westfalenstraße 54, Ludwigsburg-Oßweil

Dauer: von 19:00 bis 21:05 Uhr

Öffentlich: von 19:00 bis 21:05 Uhr

Vorsitz

Bürgermeister Michael Ilk

Mitglied

Catharina Clausen
Petra Dieterich
Anna-Dorothee Haag
Christiane Knodel
Marcus Kohler
Yury Kovalev
Oliver Ladenburger
Marianne Landig
Stefan Renz

Protokollführung

Thomas Zaiger

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Vanessa Buchmann
Ulrich Harsch

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil - Offene Punkte des StA-Protokolls vom 14.11.2019 - Sachstandsberichte - August-Lämmle-Schule - Verkehr - Reihenhauszeile in der Holsteiner Straße	086/20
3	Verschiedenes	

öffentlich

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Frau **Blümle** (Stadtteilbeauftragte Oßweil) informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Im Zuge der Beratung werden folgende Anmerkungen und Prüfaufträge festgehalten:

Friedhof:

Nach den Osterferien ist mit den Mitgliedern des Stadtteilausschusses, mit interessierten Mitgliedern des Gemeinderats, sowie mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin vorgesehen. BM **Ilk** wird entsprechend einladen.

Verkehr/Parkierung in der Hiltenfurtstraße

Mitglied **Knodel** regt an, ein Halteverbotsschild zu versetzen. Es gäbe Probleme beim Ausfahren aus einem Hof, wenn auf beiden Seiten der Straße geparkt werde. BM **Ilk** sagt zu, diesen Punkt gemeinsam mit Mitglied Knodel vor Ort in Augenschein zu nehmen.

Umbau August-Lämmle-Schule, Mensanutzung:

Der zweite Bauabschnitt des Umbaus verzögert sich. Der Einzug in Bau B sei für die Faschingsferien 2021 vorgesehen.

Ein Sonnenschutz auf dem Pausenhof ist aus Brandschutzgründen (Feuerwehraufstellfläche) nicht möglich. Es ist aber möglich, auf einem Grünstreifen am Pausenhof einen Sonnenschutz zu errichten. Die Finanzierung ist noch zu klären.

Die Ausgabeküche der Mensa kann aus hygienischen Gründen nur für die Ausgabe des Schulessens genutzt werden.

Die Mitglieder des Stadtteilausschusses bemängeln, dass keine Teeküche in der Mensa, oder in unmittelbarer Nähe der Mensa zur Verfügung stehe, da die neue Mensa abends oder an Wochenenden auch von Vereinen oder zu Veranstaltungen genutzt werde und die Mensa ohne eine kleine Teeküche nur eingeschränkt nutzbar sei. Auch die Zubereitung des gesunden Frühstücks für die Schüler sei nicht möglich. Vor Beginn der Umbauarbeiten sei dies anders besprochen worden. Im Hinblick auf die Gesamtkosten - man wolle nichts Luxuriöses - sei es erforderlich, dass es in einem Raum ein Spülbecken, Wasser- und Stromanschluss gebe, den die Vereine nutzen können.

BM **Ilk** weist auf eine Küchenzeile bei einem der Klassenräume im Altbau hin. Dieser sei nicht weit entfernt. Die Stadtteilausschussmitglieder entgegnen, dass dies sehr umständlich sei. Man müsse dann in das Schulgebäude und dafür wiederum brauche man einen Schlüssel. Jede Aktion müsse mit der Schulleitung abgestimmt werden.

Im Werkraum sei eine Küchenzeile evtl. denkbar, in einem vollwertigen Klassenzimmer sei eine Teeküche problematisch, da diese dann häufig belegt sein wird. Es solle geprüft werden, ob evtl. im an die Mensa angrenzenden Raum eine Küchenzeile platziert werden kann.

BM **Ilk** bedankt sich für die Hinweise. Er werde die aufgezeigte Alternative prüfen lassen und den Sachverhalt schriftlich erläutern.

Bericht Schulsozialarbeit

Herr **Wanner** berichtet über die Schulsozialarbeit an der August-Lämmle-Schule und beantwortet Rückfragen der Gremiumsmitglieder. Sein Arbeitsumfang betrage 50 % als Schulsozialarbeiter. Weiter sei er zu 25 % als Stadtteilbeauftragter Sozialer Zusammenhalt tätig und derzeit damit beschäftigt, die Sozialakteure in Oßweil zu vernetzen. Ein erstes Treffen der Sozialakteure sei für den 27.03.2020 vorgesehen. (Nachtrag: Das Treffen wird aufgrund der aktuellen Situation verschoben).

Verkehr/Neuordnung Parkierung Hanseatenstraße

Eine mögliche Neuordnung des Parkens mit einer alternierenden Anordnung der Stellplätze wird vorgestellt.

Nach Aussprache ist sich der Stadtteilausschuss einig, dass nur im östlichen Teil (Bereich beim Frisör) der Hanseatenstraße das Parken neu geordnet werden soll. Auf Rückfrage teilt BM **Ilk** mit, in diesem Bereich würde ein Stellplatz entfallen (Reduzierung von 11 auf 10 Stellplätze). Im Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt (MTU) am 23.01.2020 sei besprochen worden, dass man es so umsetzen werde, wie der Stadtteil es wünsche. Dementsprechend werde das Parken nun im östlichen Teil der Hanseatenstraße neu geordnet.

RegioRad-Station:

Frau **Blümle** stellt zwei mögliche Standortvorschläge für eine Radstation vor (Westfalenstraße: Haltestelle ÖPNV oder Eingang Kinderspielplatz).

Das Gremium wünscht einen Ortstermin. BM **Ilk** schlägt vor, den Ortstermin zusammen mit dem „Ortstermin Friedhof“ anzuberaumen. Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich das Gremium einverstanden.

Stadtteilbudget

Herr **Wanner** erläutert, es stehe ein Jahresbudget von 6.300 € zur Verfügung. Einzelprojekte erhalten eine Maximalförderung von 800 €. Er bittet sich Gedanken zu machen, welche 3 Personen (jährlich wechselnd) aus dem Stadtteil, neben den 3 Personen aus der Verwaltung, im Entscheidungsgremium teilnehmen. Herr Wanner wird sich bezüglich der Gremienbildung nochmals direkt beim Stadtteilausschuss melden.

öffentlich

Beratungsverlauf:Penny-Areal:

BM **Ilk** teilt mit, er könne nichts Neues berichten. Die Abstimmung zwischen dem Grundstückseigentümer und Penny seien noch nicht abgeschlossen. Er biete nochmals ein Gespräch mit dem Eigentümer an. Er werde ggf. am vorgesehenen Ortstermin über neue Entwicklungen berichten.

Sendemast Gegen-Eich:

Der Fachbereichsleiter des Bürgerbüros Bauen, Herr **Geiger** informiert, der Petitionsausschuss des Landes habe angeregt, einen runden Tisch zu dem geplanten Sendemast „Gegen Eich“ ins Leben zu rufen. Daraus könne vorerst aber nichts werden, die Mitarbeiter der beteiligten Firmen haben ein Reiseverbot. Von einer Videokonferenz o.ä. sehe man ab, man wolle die Beteiligten an einem Tisch haben.

Ein Bürger teilt mit, Informationen werden auch über die Bürgerinitiative verteilt. Bei Bedarf könne man seine Email Adresse bei der Bürgerinitiative hinterlassen.

Auf Rückfrage teilt Herr Geiger mit, in Oßweil gebe es eine Sanierungssatzung. Diese sei von der Erhaltungssatzung zu unterscheiden. Eine Erhaltungssatzung gebe es in Oßweil nicht.

öffentlich

Beratungsverlauf:Terminankündigung – Tag der Städtebauförderung.

Frau **Blümle** informiert über den vorgesehenen Termin am 16.05.2020. Die Mitglieder bitten darum, den Termin auch im Oßweiler Nachrichtenblatt zu veröffentlichen. Redaktionsschluss sei der 17. des Vormonats (Nachtrag: der Tag der Städtebauförderung wurde aufgrund der aktuellen Situation in der Zwischenzeit abgesagt.)

Aufstellfläche für Radfahrer

Mitglied **Landig** bittet darum zu prüfen, ob an der Ampel Neckarweihinger-/ Friesen-/ Westfalenstraße eine Aufstellfläche für Radfahrer angelegt werden kann. BM **Ilk** teilt mit, er werde die entsprechende Prüfung veranlassen.

E-Mail-Adresse für den Stadtteilausschuss

Mitglied **Haag** informiert, es sei unter sta-ossweil@web.de eine neue E-Mailadresse eingerichtet worden. Anliegen und Anregungen könnten so direkt an den Stadtteilausschuss weitergeleitet werden.

Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge

Ein Bürger spricht das Thema Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge auf privater Grundstücksfläche an. Es gäbe unterschiedliche Auskünfte der Stadtverwaltung. BM **Ilk** teilt mit, er werde den Sachverhalt klären. Er bittet darum, ihm diesbezüglich eine E-Mail mit dem entsprechenden Sachverhalt zukommen zu lassen.

Mitglied **Ladenburger** bittet darum beim vorgesehenen Ortstermin nach Ostern die geplanten Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge aufzuzeigen.

Gebäude Leerstand

Mitglied **Clausen** spricht das Thema Gebäudeleerstände, z.B. neben Gasthof Krone an. Herr Geiger teilt mit, es handle sich um ein privates Grundstück, zu dem im Stadtteilausschuss keine Aussagen getroffen werden dürfen. Bei Ladenleerständen sei die städtische Wirtschaftsförderung aktiv.

Neues Baugebiet Fuchshof

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Mitglieder. Er bittet seine Verspätung zu entschuldigen, er habe parallel den Stadtteilausschuss Poppenweiler gleitet.

Mitglied **Haag** spricht das künftige Neubaugebiet Fuchshof an. Ein Stellplatzschlüssel kleiner eins sei realitätsfremd. Der Stadtteilausschuss befürchte ein Verkehrschaos.

OBM **Dr. Knecht** erläutert den Planungsstand. Der neue Verkehrsplaner der Stadt, Herr Christ, stellt sich dem Gremium vor.

Mehrzweckhalle Oßweil

Der Stadtteilausschuss spricht sich für Variante 5 – Zweifeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne mit zusätzlicher Turnhalle aus. Man wolle sich gegenüber dem Status Quo nicht verschlechtern. Eine Fläche für eine künftige mögliche Erweiterung müsse vorgesehen werden.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BM Ilk

Th. Zaiger

Anlagen: Präsentation Stadtteilausschusssitzung Oßweil

Gemeinderatsprotokoll – Versand: